

MBB SE wächst in den ersten neun Monaten auf 407,8 Mio. € Umsatz und 40,4 Mio. € EBITDA

Berlin, 22. November 2019 – MBB SE (ISIN DE000A0ETBQ4), ein mittelständisches Familienunternehmen, erzielte in den ersten neun Monaten 2019 ein Umsatzwachstum von 9,4 % auf 407,8 Mio. € sowie eine leichte Steigerung des bereinigten EBITDA auf 40,4 Mio. €. Das EBITDA vor Bereinigungen lag mit 51,7 Mio. € signifikant höher, was insbesondere auf die bereinigten Erträge aus Unternehmenszusammenschlüssen zurückzuführen ist. Zum 30. September 2019 lag die Nettoliquidität im MBB-Konzern nach erfolgreichen Unternehmensakquisitionen und eines Aktienrückkaufes bei 252,1 Mio. €, wovon 182,3 Mio. € auf die Holding MBB SE entfielen.

Mit Friedrich Vorwerk gelang MBB im Juli 2019 die zweite von mittlerweile drei Unternehmensakquisitionen des laufenden Geschäftsjahres. Friedrich Vorwerk trägt als führender Anbieter im Pipeline-, Kabel- und Anlagenbau für Gas- und Stromnetze seit 1. August 2019 zum Umsatz und Ergebnis des MBB-Konzerns bei. Gemeinsam mit DTS bildet Friedrich Vorwerk das neue Segment Service & Infrastruktur. DTS hat in den ersten neun Monaten mit einem Umsatzwachstum von 17,3 % signifikant zum Erfolg dieses Segments beigetragen.

Das Segment Technische Applikationen, in dem Aumann und Delignit zusammengefasst werden, verzeichnete trotz eines Wachstums der Delignit im hohen einstelligen Prozentbereich insgesamt einen Umsatzrückgang in Höhe von 3,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das herausfordernde Marktumfeld im Automobilsektor führte bei Aumann in den ersten neun Monaten zu einem Umsatzrückgang in Höhe von 5,3 %. Die gestiegene Kostensensitivität der Automobilhersteller belastet weiterhin auch die Ergebnismargen in diesem Segment. Auch wenn der Auftragseingang bei Aumann mit 145,6 Mio. € nach neun Monaten insgesamt schwach ist, konnte im Bereich E-Mobility zuletzt ein neuer Schlüsselauftrag gewonnen werden.

Nur drei Monate nach Abschluss der Akquisition von Friedrich Vorwerk konnte MBB am 1. November 2019 den ersten Zukauf für das neue Unternehmen verkünden. Mit Bohlen & Doyen gelang die Akquisition eines weiteren führenden Anbieters im Bereich des Baus von Pipelines und erdverlegten Stromtrassen mit besonderer Expertise im umweltschonenden Horizontalbohrverfahren. Gemeinsam mit Bohlen & Doyen erwirtschaftet Friedrich Vorwerk voraussichtlich einen annualisierten Umsatz von über 200 Mio. € und ist bestens positioniert, um am milliardenschweren Investitionsbedarf in die deutschen Gas- und Stromnetze zu partizipieren. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Bundeskartellamtes.

MBB erwartet für das laufende Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von 530 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 9 bis 11 %. Nach den erfolgreichen Akquisitionen der letzten Monate liegt der annualisierte Umsatz der MBB aktuell bereits bei rund 660 Mio. €.

MBB SE
 Joachimsthaler Straße 34
 10719 Berlin
 Tel +49 30 844 15 330
 Fax +49 30 844 15 333
anfrage@mbb.com
www.mbb.com

Geschäftsführende Direktoren
 Dr. Christof Nesemeier (CEO)
 Dr. Constantin Mang
 Klaus Seidel

Vorsitzender des Verwaltungsrats
 Gert-Maria Freimuth

Registergericht
 Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Registernummer: HRB 165458